

Biotopname Bruchwald nordöstlich Volksdorfer Holz																
Standort /Geologie Talniederung/ Durchströmungsmoor/ Grundmoräne				X X				TK10 0 4 0 7 - 2 2 1 4 0 5 0								
								Anschluß in TK 0 4 0 7 - 2 2 2								
Naturraum Grenztal und Peenetal								Film-Nr.				Bild-Nr.				
2 0 2								Luftbild-Nr. 1 6 1				0 6 4 5				
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin				Gemeinde / Stadt Nossendorf				Größe in ha 1 7				5 7 4 5				
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 01041								min. Breite in m								
max. Breite in m																
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil												
				NLP	FND	NP	FIB									
				NSG	LSG 1	BR	FFH-Geb.									
				ND	GLB	FnB	Wald-Totalreservat									
Hauptcod. Nebencode												Überlagerungscode				
Code		W F R	W F D									U M D				
%		8 5	1 5													
Vegetationseinheiten springkrautreicher Brombeer- Sumpfseggen- Erlen- Bruchwald, Rasenschmielen- Sumpfseggen- Erlen- Bruchwald, Brennnessel- Sumpfseggen- Erlen- Bruchwald, Rasenschmielen- Erlen- Wald, Brennnessel- Erlen- Wald																
Habitate + Strukturen				H D K	H S E	H Z R	H A O	H N N								
Beschreibung / Besonderheiten In einem Nebental der Trebel befindet sich, nördlich an den "Neuen Burggraben" (bzw. an den ihn begleitenden Deich) angrenzend auf eutrophen feuchten und wahrscheinlich zeitweilig überstauten degradierten Torfen ein mittelalter Erlen- Bruchwald (ehemalige Niederwaldbewirtschaftung anhand der mehrstämmigen Erlen gut sichtbar). In der Krautschicht prägen neben der steten Sumpfschilfrohr Springkraut. Brombeere, Rasenschmiele und Brennnessel die Vegetation, aber auch Sumpfweiden und Sumpfbirnen kommen teilweise zahlreich vor. Eher kleinflächig tritt Esche in der Krautschicht auf. Stärker gestörte Waldbereiche in welchen Rasenschmiele bzw. Brennnessel ohne Sumpfschilfrohr und andere Nässezeiger vorkommt, gehören teilweise mit zum Biotop, wurden aber möglichst ausgegrenzt, so dass der Biotop großflächig an entwässerten Laubwald grenzt. Ansonsten trennen im Norden, Süden und Westen Deiche den Biotop von angrenzenden Gräben. Ein Adlerhorst befindet sich im nördlichen Biotopteil. Auf Grund der starken Untergliederung der Talniederung durch Gräben ist das Gebiet sehr störungsarm, auch wenn die für die Einschätzung als "Wertbestimmendes Kriterium" festgelegten Mindestabstände zu Straßen etc. nicht gegeben sind.																
Wertbestimmende Kriterien																
Artenreichtum (Flora)				vielfältige Standortverhältnisse												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten				historische Nutzungsformen												
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand				aktuelle Nutzung												
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft				Flächengröße / Länge												
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops				X Umgebung relativ störungsarm												
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops				landschaftsprägender Charakter												
typische Zonierung von Biotoptypen				Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
Struktur- und Habitatreichtum																
Gefährdung																
														keine Gefährdung		X
Empfehlung																

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 7 - 2 2 1 - 4 0 5 0															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				k frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)															
Nutzungsintensität								Umgebung				k g			
k g				k g				k g				k g			
intensiv				Fischerei				Acker / Gartenbau				Fließgewässer			
g extensiv				Angeln				Ackerbrache				Stillgewässer			
aufgelassen				Erholung				Grünland. intensiv				Trockenbiotop			
keine Nutzung				Kleingartenbau				g Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten			
				Erwerbsgartenbau				g Laub- / Mischwald				Weg			
				Ferienhäuser				Nadelwald				Straße, Parkplatz			
				Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebüsch				Bahnanlage			
Nutzungsart															
k g															
Acker				Verkehr				Gehölz				Gewerbe / Industrie			
Wiese				Ver- / Entsorgungsanlage				Röhricht / Feuchtrache				Silo / Stallanlage			
Weide				sonstige Nutzung:				k Hochstauden / Ruderalflur				Gebäude / Siedlung			
g forstliche Nutzung								Graben				Spülfeld / Halde			
												Bodenentnahme			

Pflanzenarten dominant <i>Alnus glutinosa</i>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Carex acutiformis</i>		<i>Impatiens noli-tangere</i>	
--	--	---	--	-------------------------------	--

Pflanzenarten ±zahlreich <i>Calamagrostis canescens</i>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Deschampsia cespitosa</i>		<i>Fraxinus excelsior</i>		<i>Iris pseudacorus</i>	
<i>Rubus caesius</i>		<i>Thelypteris palustris</i>		<i>Urtica dioica</i>			

Pflanzenarten vereinzelt <i>Betula pubescens</i>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Calystegia sepium</i>		<i>Dryopteris carthusiana</i>		<i>Galium aparine</i>	
<i>Glyceria maxima</i>		<i>Juncus effusus</i>		<i>Lycopus europaeus</i>		<i>Lysimachia vulgaris</i>	
<i>Lythrum salicaria</i>		<i>Mentha aquatica</i>		<i>Peucedanum palustre</i>		<i>Phalaris arundinacea</i>	
<i>Poa trivialis</i>		<i>Rubus idaeus</i>		<i>Scutellaria galericulata</i>		<i>Solanum dulcamara</i>	

Angaben zur Fauna Adlerhorst	
---------------------------------	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 01.08.2002	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Dubbart		Foto: 1	
		Folgeseiten: 0	